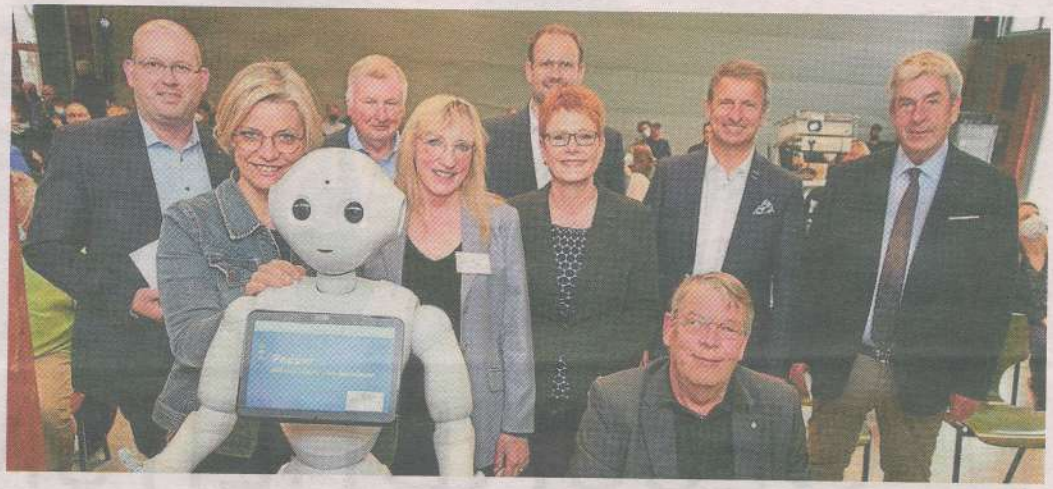

Auftakt für das Pilotprojekt „Dorf.Gesundheit.Digital" in der Bürgerhalle Istrup (von links): GfW-Geschäftsführer Michael Stolte, Projektleiterin Katja Peine, Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka, Ute Pägel und Simon Schaller von der KHWE, Projektleiterin Heidrun Wuttke, VHS-Leiter Dr. Andreas Knoblauch-Flach, Landrat Michael Stickeln und Brakels Bürgermeister Hermann Temme mit dem Pflegeroboter „Pepper". Foto: Kreis Höxter

Das ist die Zukunft im Gesundheitswesen im ländlichen Raum

Pilotprojekt: „Dorf, Gesundheit, Digital"

KREIS HÖXTER (WB/rob). Das ist ein Schritt nach vorn. Das Projekt Dorf.Gesundheit.Digital ist 2023 im Kreis Höxter angelaufen. Es basiert auf zwei Säulen, wie alle Digitalprojekte mit Bürgerbeteiligung auch, an denen Kreis und Kommunen beteiligt sind und die das Ziel verfolgen, die Daseinsvorsorge, Lebensqualität und Teilhabe in den Dörfern zu stärken. Unter https://dgd.kreis-hoexter.de finden die Bürger alles über dieses Zukunftsprojekt, auch unter Tel. 05271 / 965-6321. Die Menschen erhalten die Chance, bedarfsgerecht digitale Gesundheits- und Pflegeanwendungen zu erproben und ihre digitale Kompetenz zu stärken. Die Lotsen, die das Projekt DGD in die Dorfgemeinschaft bringen und den Gesundheitskiosk betreuen, haben bereits an Geräteeinweisungen, Webinaren und Online-Schulungen teilgenommen. Es gibt und gab Online-Schulungen, die von der VHS-DEW angeboten werden, Wissen über Projektmanagement, Datenschutz, Methodik/Didaktik sowie Social-Media-Kommunikation. So sind sie gut gerüstet, um die Projektbeteiligung der Dorfgemeinschaft zu koordinieren, die Mitbürger in der Anwendung smarter Gesundheitslösungen zu begleiten sowie die Angebote des Gesundheitskiosks über Social-Media-Kanäle sowie dem DorfFunk und der DorfPage bekannt zu machen. Auch ist die neue innovative E-Learning-Plattform „BildungsPortal Kreis Höxter" einsatzbereit und bietet Lotsen und Nutzern neben der Kurs- und Teilnehmerverwaltung auch ein offenes interaktives Bürgerforum. Ein Blick auf das Onlineportal lohnt sich.